

# Double Dash!

## Chaos auf der Rennstrecke...

Von Venka

### Kapitel 11: Training = Chaos...

Hi!

Ich ärger mal wieder Blader und Duellanten ^^

Viel Spaß!

-----

10 - Training = Crashkurs...

Am nächsten Morgen trafen sich die 10 Ersatzleute sowie beiden Shyguys in der Fahrzeughalle, wo sie bereits von Lakitu und einem grünhaarigen Jungen erwartet wurden.

"Das gibt's doch nicht!" entfuhr es Joey. "Wenn das mal nicht Noah ist..."

Der grünhaarige Junge grinste. "Joey Wheeler, das habe ich doch sicher richtig in Erinnerung, oder?" fragte er, bevor er die anderen ansah. "Yugi Muto, Serenity Wheeler und... - Hm... - Nein, die anderen kenne ich nicht."

"Macht nichts uns lernst du früher kennen, als dir das lieb ist." gab Marik zurück, worauf Bryan grinsend nickte.

"Müssen wir das jetzt diskutieren? Wir haben nicht viel Zeit..." gab Serenity zu bedenken.

Noah nickte. "Lakitu hat mich schon über alles informiert. Ich werde den Ersatzschiedsrichter für euch machen." erklärte er sachlich.

"Cool, danke!" gab Marik zurück.

Noah nickte erneut während er auf Lakitus Wolke kletterte. "Dann rauf mit euch auf eure Karts, wir nehmen uns heute die Strecken vom alten N-64 vor!" rief er die 12 Fahrer kletterten auf ihre Autos um dem Jungen aus der Halle zu folgen.

Es standen an diesem Tag 4 Rennstrecken und ein Battle-Kurs aus den Strecken der N-64 Rennserie auf dem Programm. Da diese Rennserie noch mit kleineren Einsitzer-Karts gefahren worden war, waren die Strecken dementsprechend schnell zu fahren und stellenweise so eng, das keine zwei Double-Dash-Karts nebeneinander Platz fanden.

Die 5 Herausforderungen des ersten Trainingstages waren:

- Rainbow Road
- Yoshi Valley
- Royal Raceway
- Toads Turnpike (reverse)
- Battle Skyscraper

Und Noah entpuppte sich als harter und unerbittlicher Trainer, der, von Lakitus reparierter Wolke aus, nichts besseres zu tun hatte als ihnen im Crashkurs von je zwei Stunden pro Strecke das Verhalten auf diesen engen Strecken einzubläuen.

"Was macht ihr denn da? Schlaft nicht ein da unten! Mehr als zwei Stunden Zeit haben wir pro Strecke nicht!" rief er schließlich als es ihm wieder nicht schnell genug ging. Was wiederum Joey zuviel wurde.

"Du hast gut reden, da oben auf deiner Wolke!" rief er zurück und drohte Noah mit der Faust.

Dabei verlor er allerdings das Gleichgewicht und fiel rückwärts vom Go-Kart herunter. Bryan bremste ab und sah sich suchend nach seinem Beifahrer um.

Noah grinste. "Joey, du kannst über mich meckern so lange du willst, aber bleib dabei bitte auf deinem Kart, ja? Bremsen kostet zu viel Zeit." meinte er und wandte sich dann an die anderen. "Das gilt auch für euch! Auch wenn ihr hundert Mal von euren Karts runterfällt, haltet euch dran fest!"

"Wir sollen uns mitschleifen lassen?" wollte Mariah wissen.

"Genau. Und bei der nächsten Gelegenheit wieder aufspringen." gab Noah todernt zurück. "Und eure Wechsel stimmen nicht! Die werden auf der nächsten Strecke geübt bis zum Umfallen!"

"Toll..." murrte Yugi. "Ich kann das Wort Wechsel schon nicht mehr hören!"

"Und was kommt als nächste Strecke?" erkundigte sich Ishizu vorsichtig.

"Yoshi Valley..."

"Super, enger und mit noch weniger Randbegrenzung ging wohl nicht..." tönte es von Jonny.

"Meckert nicht rum, versucht es erst mal!" ging Serenity dazwischen, während sie das Kart zur nächsten Strecke lenkte.

In rascher Folge wurden an diesem Tag neben der zuerst gefahrenen Rainbow Road (die längste und gleichzeitig harmloseste Strecke - nur eben regenbogenfarben und irgendwo im Himmel über dem Königreich gelegen) noch der eben erwähnte Yoshi Valley (eine enge Strecke in einem Felsenlabyrinth, bei der es mehr als nur einen Weg ins Ziel gibt und bei der an den meisten Streckenabschnitten die Randbegrenzung fehlt), der Royal Raceway (idyllische Strecke am königlichen Schloss, asphaltiert, sehr eng, kaum Überholmöglichkeiten, ein gigantische Sprungrampe über den Schlossteich), Toads Turnpike - reverse (eine Asphaltstrecke in Form einer 8, auf der allerdings noch andere Verkehrsteilnehmer in zu den Karts entgegengesetzter Richtung auf allen 3 Fahrspuren verkehren) sowie die Battle-Strecke Skyscraper (bestehend aus 5 sich auf Wolkenkratzern befindenden und durch schmale Stege verbundenen Plattformen; die Stege bieten kaum Platz für ein Go-Kart, es gewinnt der, der zum Schluss noch mindestens 1 Ballon am Kart hat) abgehandelt.

Todmüde fielen die 10 Blader und Duellanten am Abend in ihre Betten.

Noah stand seinerseits vor einem ganz anderen Problem, wusste er doch, das er alleine niemals in der Lage sein würde, im Falle eines gleichzeitigen Absturzes von 2 oder mehr Karts allen Fahrern gleichermaßen zu helfen.

"Dann such dir doch ein paar Helfer, Lakitu hat doch sonst auch welche..." schlug Luigi

vor, nachdem Noah ihm das Problem geschildert hatte.

"Na du hast gut reden... - Woher nehmen und nicht stehen? Es traut sich doch keiner auf diese komischen Turbowolken..."

"Hast du denn schon mal gefragt?" tönte eine Stimme aus Richtung des Fahrzeughallenrolltores.

Noah fuhr herum und sein Blick fiel auf eine junge Frau, an der bis auf die etwa knielangen weißgelben Haare (sie trägt sie ähnlich wie Zeo zu Anfang in BB-V-Force) ausnahmslos alles (Haut, Augen, Klamotten) in Rottönen gehalten war.

"Darf man denn fragen, wer du überhaupt bist? Ich habe dich hier noch nie gesehen..."

Die junge Frau legte die Hand vor den Mund. "Habe ich mich denn noch gar nicht vorgestellt? Sorry, ich bin Dranzer und eigentlich ja Kais Bit-Beast, aber ich kam um vor Langeweile also hat mich dieser Magier in menschliche Gestalt gepackt damit ich mich hier mal richtig umsehen kann. Hab gehört hier gibt's Probleme, können meine drei Begleiter und ich denn eventuell helfen?"

"Äh... - Ja... - Sicher... - Und wer sind deine Begleiter?"

Dranzer drehte sich um und winkte die anderen drei herein. Es waren zwei junge Männer und eine weitere junge Frau; blond, in lässigen weißen Sportklamotten.

"Hi Noah!" grüßte sie.

"Hi... - Und du bist...?"

Die junge Frau lachte. "Yugis Schwarzes Magiermädchen. Ich hab mir nur n paar Zivilklamotten angezogen! Diese

Magierklamotten sind so fürchterlich unbequem, wenn man sich mal bewegen will." gab sie zurück und drehte sich einmal um die eigene Achse. Sie trug ein weißes, bauchfreies Trägertop und eine weiße Sporthose mit passenden Turnschuhen. "Steht mir doch, oder?" meinte sie fröhlich.

Dranzer, die ähnlich gekleidet war, tätschelte der Jüngeren den Kopf. "Ja, tut es..."

"So Noah, was sollen wir denn nun machen?" fragte einer der jungen Männer, der, wie Dranzer auch, in rot gekleidet war.

"Ja, erzähl mal!" forderte der Andere, dessen Körper und Klamotten alle Variationen von Lilatönen aufwies.

"Salamalyon, Draciel, ihr seid mal wieder viel zu ungeduldig..." tadelte Dranzer die beiden.

"Aber recht haben sie!" mischte sich das Magiermädchen ein.

"Ja... - Also..." begann Noah und blickte noch immer verwirrt auf die vier vor ihm Stehenden. "Ihr könntet mir dabei helfen, Ersatzschiedsrichter zu machen. - Kommt mal mit, ich zeig euch, was ihr zu tun habt..." fügte er hinzu und ging dann mit den Vieren in einen abgeschlossenen Raum.

Luigi blickte ihnen einerseits froh, andererseits nachdenklich hinterher.

Es waren noch exakt 4 Tage Zeit zum Trainieren, dann begann die neue Saison im Mariokart Double Dash, die dieses Mal ausnahmslos von Anfängern gefahren und geleitet wurde.

Der Klempner seufzte noch einmal auf. "Na hoffentlich geht das gut..."

Als sich die Gruppe am nächsten Morgen erneut um Punkt 7:00 Uhr vor der Fahrzeughalle versammelte, standen die 7 Racer bereits in der warmen Morgensonne.

"Ist das nicht ein Racer zuviel?" wollte Mariah wissen, nachdem sie bereits 3 Mal die Anzahl von Fahrern und Karts überprüft hatte.

Ishizu nickte. "Ja, Bowers Wagen war gestern nicht mit draußen..."

"Wer setzt sich denn freiwillig in diesen Riesen von Fahrzeug? Das dauert doch ewig,

bis das Ding auf Touren kommt..." überlegte Jonny.

"Ja, aber wehe es IST einmal in Schwung..." tönte eine Stimme hinter dem Schotten.

"Dann heißt es >aus der Schusslinie, wir kommen<!"

Jonny fuhr herum. "Was macht ihr denn hier???"

"Auto fahren... - Ich meine das war zumindest so geplant..."

Davon neugierig gemacht drehten sich auch die anderen um, Duke und Michael standen hinter ihnen.

"Ja wen haben wir denn da? Die nächsten beiden Selbstmörder..." grinste Marik.

Duke zuckte mit den Schultern und kletterte dann auf den Fahrersitz des riesig anmutenden, dreiachsigen Autos. "Wer nicht wagt, der nicht gewinnt... - Und einer muss schließlich den Letztplatzierten machen."

"Könntet ihr den Smalltalk auf später verschieben?" ging Noah dazwischen und verhinderte damit Kais geplanten Einwurf. "Alle Mann und Mädels auf die Karts, wir haben nicht ewig Zeit!"

"Aye, aye Sir!" war die geschlossene Antwort, woraufhin alle auf ihre Go-Karts kletterten.

"Fahrt den Schildern nach, die euch zum Pilz-Cup des GameCube führen und fahrt euch auf der ersten Strecke erst mal ein! Ich komme dann gleich nach!"

"OK!" antwortete Kai und übernahm mit dem Yoshi-Turbo die Führung über die Wagenschlange und folgte den Schildern zur ersten Rennstrecke des GameCube Pilz-Cups.

Dabei blieb es nicht aus, das man direkt am Schloss der Prinzessinnen vorbeikam, wo Ray auf einer der Balkonbrüstungen saß und auf den Schlossee blickte.

"Dann sind es also jetzt schon 7 Ersatzkartbesetzungen..." murmelte Luigi, der neben Ray an der Brüstung lehnte.

"Warum machen sie das?" fragte Ray plötzlich.

"Also... - Uns wurde für diese Saison das Fahren der Double-Dash-Rennen verboten, weil irgend so ein Duo, was die Anmeldung schon zum wiederholten Male verpasst hatte, sich bei unserem König beschwert hat. Die Rennen sind für unsere Welt wie ein Friedensgarant, das haben wir euch ja schon ganz am Anfang erklärt... - Es dürfen zwar noch Rennen gefahren werden, aber nur von Amateuren... - Nur aus diesem Grund haben sie sich dazu entschlossen, statt uns diese Rennen zu fahren, damit hier nicht sonst was losgeht..."

"Aha..." gab Ray einsilbig zurück.

"Mit wem wärst du denn gefahren?" mischte sich Bakura ein, der bisher hinter beiden gesessen und in einem Buch gelesen hatte. Nun nahm er seine schmale Brille ab und blickte Luigi an.

"Normalerweise wäre ich mit Baby Luigi in meinem Grün-Feuer gefahren."

"Und wer übernimmt das jetzt?" hakte der Grauhaarige weiter nach.

"Bisher niemand..."

"Also ist der Grün-Feuer noch frei?"

"Auf was willst du hinaus Bakura?" wollte Ray wissen.

"Kannst du dir das nicht denken?" fragte der Ägypter zurück und stand aus seinem Liegestuhl auf. "Überleg doch mal... - Du könntest Bryan beweisen, das du nicht feige bist und nebenbei noch den Leutchen hier helfen..."

"Du willst allen Ernstes, das ich..."

"Ja, oder bist du doch..."

"Nein!!!"

"Also?"

Ray seufzte. "Schon gut, ich mach's!"

"Ist das euer Ernst?" fragte Luigi, der die Konversation mit wachsendem Interesse verfolgt hatte, vorsichtig.

Bakura nickte. "Ja, wir übernehmen dein Kart."

"Dann nichts wie los! Die N-64 Strecken sind für euch wichtiger als die leichten aus dem Pilz-Cup vom GameCube. Ich zeig sie euch!"

"Na auf was warten wir denn dann noch?"

Und während sich Ray und Bakura auf den 5 Strecken des N-64 erst einmal im Fahren übten, jagte Noah die 7 anderen Go-Karts samt ihren Fahrern und Fahrerinnen über:

- Luigis Piste (Asphaltstrecke, zwei langgezogene Geraden mit zwei weitausschwingenden 180° Kurven, die eher Kreisen ähneln)
- Peach Beach (am königlichen Strand entlang, Strecke halb Sand halb gepflastert, viel Platz, weit ausschwingende Kurven)
- Baby Park (zwei kurze Geraden, zwei mörderisch enge 180° Kurven, reine Tempostrecke, asphaltiert, in einem Vergnügungspark gelegen)
- Staubtrocken Wüste (ab in die Wüste, eine Sandstrecke mit engen, schnellen Kurven, einem riesigen Sandloch und einem Tornado als Hindernis)
- Battle Block City (ein gigantisches Quadrat mit jeder Menge Blöcken als Hindernissen, man kann sich aber auch prima dahinter und dazwischen verstecken)

Am nächsten Tag standen dann der Blumen-Cup des GameCube und die dazugehörige Battle-Strecke an. Dies umfasste für die mittlerweile 8 Kartbesetzungen, Ray und Bakura schlossen sich nach dem Crashkurstraining vom Vortag ebenfalls an, folgende Strecken:

- Pilzbrücke (eine asphaltierte Ausfallstraße von Pilz-City, nur hat den anderen Verkehrsteilnehmern niemand gesagt, das ein Rennen gefahren werden sollte, allerdings kommt einem hier niemand entgegen)
- Marios Piste (verschärfte Version von Luigis Piste, länger, schneller und enger in den Kurven - auf dieser Strecke kommt es zu einem interessanten Zusammenstoß zwischen Tala und dem Rot-Feuer, wobei Max und Yugi zusehen, das sie hinterher schnellstens Land gewinnen)
- Daisys Dampfer (auf Daisys Privatdampfer findet das nächste Rennen statt - im Gegensatz zu den vorangegangenen Strecken wirkt der Dampfer eher harmlos und entspannend, die weit ausladenden Kurven lassen die Geschwindigkeit geringer erscheinen, als sie ist)
- Waluigi Arena (Waluigis Hausstrecke ist eng, enger als alles andere vorher - Kurven gehen meist über 45° und wenn man nicht aufpasst schlittert man auf dem sandigen Untergrund in Schlammlöcher oder in die Flammenbarrieren)
- Battle Röhrenplatz (quadratisch wie die meisten Battle-Kurse verfügt dieser über vier Warpröhren und zusätzlich eine zweite Ebene auf der die Karts ebenfalls fahren können)

Am Morgen des vierten Trainingstages war die letzte Überraschung perfekt, denn aus, wie es schien, heiterem Himmel erschienen auch Tala und Kaiba vor der Fahrzeughalle, wo Peachs rosaroter Oldtimer, das sogenannte Herzchenmobil, bereits auf sie wartete.

Tala warf Max und Yugi einen bitterbösen Blick zu bevor er auf die rückwärtige Plattform des Karts kletterte.

Marik warf Kai einen bedeutungsschwangeren Blick zu. "Das sieht aus wie Ärger vorprogrammiert..."

Kai nickte. "Ja... - Ich meine ich weiß nicht, was passiert ist, aber Tala kann unheimlich nachtragend sein..."

"Die zwei kennen 15 Strecken nicht, wie stellen die sich das vor?" mischte sich Mariah ein.

"Die wollen nicht gewinnen..." gab Serenity zurück. "Die wollen nur Rache an Max und Yugi... - OK zumindest Tala will das und Kaiba ist dabei weil es gegen Yugi geht..."

"Was haben die zwei denn angestellt?" fragte Ishizu.

Serenity grinste. "Habt ihr das gestern auf Marios Piste nicht mitbekommen?"

Als alle den Kopf schüttelten, fuhr sie fort: "Der Rot-Feuer ist von der Straße abgekommen und weder Max noch Yugi haben drauf geachtet, wo sie hingefahren sind, weil sie sich über was uneinig waren. Jedenfalls hat es plötzlich gerumpelt und dann ist der Rot-Feuer stehen geblieben..."

Ein Kicheranfall unterbrach die Braunhaarige.

"Und weiter?" fragte Bryan, der schon ahnte, was jetzt kam.

"Na ja... - Anstatt sich umzudrehen und mal nachzusehen, was da grade war, hat Yugi den Rückwärtsgang eingelegt und ist zurückgefahren..."

Weiter kam Serenity nicht, denn schallendes Gelächter unterbrach sie. Nur mit Mühe konnten sich die Jugendlichen auf und in den Karts halten.

"Findet ihr das komisch, ja?" tönte Talas schneidende Stimme.

"Urkomisch!" lachte Ishizu.

"Wartet ihr!"

"Warten werden wir sicher nicht!" gab Kai zurück. "Zeit für ne Startübung!" rief er Marik zu, der den Motor des Yoshi-Turbo anließ.

Kai stemmte sich mit seiner ganzen Kraft gegen das Heck des Fahrzeuges; Marik trat das Gaspedal durch, als er den Anschub spürte und der Yoshi-Turbo schoss im gleichen Augenblick die Ausfahrt herunter, wie Kai auf die Plattform sprang.

"Wenn du was von mir willst, dann fang mich!" rief er Tala zu.

"Ja, uns auch!" war die einstimmige Antwort der anderen und die restlichen Fahrzeuge folgten Kais und Mariks Beispiel; dicht gefolgt von Tala und Kaiba donnerten sie über die unbefestigten Wege bis zur ersten von 5 Strecken des Sternen-Cup.

- Pilz City (direkt in der Hauptstadt des Pilzkönigreiches, auf den Freeways wird das Rennen ausgerechnet zur Hauptverkehrszeit ausgetragen - wie beim Yoshi Valley gibt es mehrere Wege zum Ziel)

- Sorbet Land (ausladende Kurven, schnelle Geraden - einziges Problem: Straßenbelag = Eis)

- Yoshis Piste (diesmal nur ein Weg zum Ziel, aber schnelle, enge Kurven, kaum Geraden - von oben sieht die Strecke aus wie ein Riesen-Yoshi)

- DK Bergland (als erstes durch vier Kurven bergauf, dann wird das Kart über eine Kanone auf den gegenüberliegenden Berg geschossen, wo es dann eine ausrangierte Bobbahn runtergeht - Randbegrenzung? Was ist das?)

- Battle Luigis Villa (nicht nur 2 sondern gleich 3 Stockwerke besitzt dieser in Hausform gebaute Battle-Kurs - leicht schwierig die Gegner aufzuspüren)

Und letzten Endes folgten am 5. und letzten Trainingstag die 5 Königsstrecken, welche die Double-Dash-Rennserie zu bieten hatte.

- Wario Kolosseum (eine Achterbahn, die mit Go-Karts zu befahren ist, fehlende

Randbegrenzungen ergänzen sich perfekt zu waghalsigen Sprüngen und plötzlich wechselnden Streckenneigungsgraden - Untergrund: reichlich rutschige Metallgitter)

- DinoDino Dschungel (kurvenreich, mittelschnell zu fahren, enge Brücken, im Weg stehende Dinosaurier, nervige Geysire)
- Bowers Festung (in Bowers Schloss wimmelt es vor Fallen; Flammenbarrieren, herunterfallende Wump-Blöcke, Lavagruben und vielem mehr...)
- Regenbogen Boulevard (die absolute Königsstrecke befindet sich direkt über Pilz-City, besitzt keinerlei Randbegrenzung (bis auf ganz wenige Stellen), haarige Kurven, Beschleunigungsstreifen an den unmöglichsten Stellen, rutschigen Straßenbelag und eine grellbunte Regenbogenfärbung)
- Battle Auf der Kippe (ein Battle-Kurs, der von oben aussieht, wie ein 8-Bit-NES-Style-Mario ohne Randbegrenzung, der regelmäßig in eine Richtung abkippt)

"Das war's also... - Mehr können wir für euch nicht tun..." stellte Yoshi fest, nachdem sich alle am Abend vor dem offiziellen Rennstart noch einmal im Schloss versammelt hatten.

"Habt ihr noch Fragen?" wollte Daisy wissen.

"Allerdings..." meldete sich Kaiba zu Wort. "Wisst ihr, welche Strecke wann kommt?" Peach schüttelte den Kopf. "Wir wissen nur eines mit Sicherheit: Die Rennen starten auf Luigis Piste und enden auf dem Regenbogen Boulevard. Was dazwischen kommt, wird ausgelost, das weiß niemand..."

"Aha..."

"Was ist mit Noah? Wenn er alleine der Schiedsrichter macht, hat immer einer das Nachsehen, wenn es zwei oder mehr von uns von der Piste haut..." gab Bryan zu bedenken.

"Keine Sorge." gab Luigi zurück. "Noah hat vier Helfer mit denen er sich gerade noch mal abstimmt."

"Ich komm mir grade vor, wie auf der Titanic..." brummte Tala, woraufhin sich die Blicke aller Anwesenden zu ihm wandten.

"Na ja..." begann er. "Da gab's auch nur Rettungsboote für die Hälfte der Passagiere... - Wir haben 5 Schiedsrichter für 10 Autos, das ist so in etwa die gleiche Rechnung..."

"Häh?" machte Yoshi.

"Das erklären wir euch ein anderes Mal." wiegelte Marik die neugierigen Blicke der Dasher ab.

Mario zuckte mit den Schultern. "Gut, wenn ihr meint, aber wir kommen darauf zurück. - Euch also dann eine gute Nacht und viel Glück bei den Rennen." fügte er noch hinzu.

"Danke..." war die einstimmige Antwort der Blader und Duellanten, woraufhin die Dasher den Raum verließen.

"Dann machen wir das jetzt also wirklich, ja?"

Marik blickte Ishizu an. "Ja, für einen Rückzieher ist es jetzt zu spät..."

"Was wohl die anderen dazu sagen würden?" murmelte Yugi gedankenverloren.

Kaiba grinste. "Na was wohl? - Uns für total bekloppt erklären..."